

Langen, am 7.10.2014

Niederschrift über die 47. öffentliche Gemeindevertretungssitzung vom Montag, dem 6. Oktober 2014, im Sitzungszimmer des Gemeindehauses.

Anwesende:

Gemeindevertreter:

Bgm. Josef Kirchmann als Vorsitzender, GR Anton Nigsch, GR Elisabeth Vollweiter, GV Richard Sutter, GV Bernhard Nenning, GV Wilfried Fink, GV Karin Heim, GV Thomas Wimmer, GV Hans Peter Sonnbichler, GV Thomas Natter, GV Adolf Giselsbrecht, GV Heidi Wohlgenannt, GV Harald Elbs, GV Gerhard Böhler

Ersatz:

GV-EM Peter Steurer

Entschuldigt:

GV Andreas Sinz

Weitere Anwesende:

Alt-Bgm. Hans Kogler, Manfred Huber

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden.
2. Genehmigung der Niederschrift über die 46. GV-Sitzung vom 08.09.2014.
3. Bürgeranfragen
4. Beratung über die Erkenntnisse der Parzellenversammlungen und Weiterentwicklung des Räumlichen Entwicklungskonzeptes.
5. Information und Beratung über die weitere Vorgangsweise für den Um- und Zubau des Abt Pfanner-Hauses.
6. Beratung über den Grundankauf im Dorf für die Entwicklung des Dorfkerns bzw. für die Zufahrt zum Abt-Pfanner-Haus.
7. Berichte und Informationen.
8. Allfälliges.

ERLEDIGUNG DER TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Bgm. Josef Kirchmann eröffnet um 20.15 Uhr die 47. öffentliche Gemeindevertretungssitzung, begrüßt alle Anwesenden, gibt die Entschuldigungen bekannt und stellt die ordnungsgemäße Einladung der GemeindevertreterInnen und die Beschlussfähigkeit fest. Er stellt den Antrag zur Aufnahme eines Tagesordnungspunktes, welcher als Punkt 4 behandelt werden soll: „Beschlussfassung über die Neuregelung der Versicherungsverträge der Gemeinde Langen“. Einstimmige Genehmigung.

2. Genehmigung der Niederschrift über die 46. GV-Sitzung

Das Protokoll der 46. GV-Sitzung vom 8.09.2014 ist allen GemeindevertreterInnen mit der Einladung zugestellt worden und wird einstimmig genehmigt.

3. Bürgeranfragen

keine

4. Beschlussfassung über die Neuregelung der Versicherungsverträge der Gemeinde Langen.

Die exacta Versicherungsmakler GmbH & Co KG hat ein neues Konzept für sämtliche Versicherungsverträge der Gemeinde Langen vorgelegt. Aufgrund des guten Schadensverlaufs können die Prämien teilweise reduziert bzw. die Versicherungssummen erhöht werden. Die Polizzen werden auf 3 Jahre neu abgeschlossen. Der Beschluss über das vorliegende Konzept und Vergabe an die Fa. exacta wird einstimmig gefasst.

5. Beratung über die Erkenntnisse der Parzellenversammlungen und Weiterentwicklung des Räumlichen Entwicklungskonzeptes.

Im September haben vier Parzellenversammlungen mit großartiger Beteiligung der der Bevölkerung stattgefunden. Es kamen tolle Rückmeldungen aus der Bevölkerung und interessante Ansätze wurden gewonnen. Der Vorsitzende erläuterte die am häufigsten genannten Wünsche und Anregungen wie z.B. Straßenbeleuchtung im gesamten Gemeindegebiet, Deponieabbau Hirschbergsau, Reduzierung der Geschwindigkeiten auf den Landesstraßen, gefährliche Straßenquerungen an der L2, Wintersportmöglichkeiten, Mountainbikestrecken verbessern, öffentliche Toilette im Dorf, Zustand der Wanderwege verbessern, Verkehrssicherheit der Gemeindestraße Götz, u.v.m. Am Zielplan des Räumlichen Entwicklungskonzept gab es wenig auszusetzen. Erfreulich ist, dass die Bevölkerung sehr an der Weiterentwicklung unserer Gemeinde interessiert ist und die Gemeinde bei der Umsetzung der Projekte auf die Beteiligung der Bevölkerung bauen kann.

Die Thematik Straßenbeleuchtung wird in den Energieausschuss delegiert. Dort soll ein Konzept ausgearbeitet werden.

Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit an der Gemeindestraße Götz wird angedacht einen Gehsteig mit hoher Kante zu errichten. Mit dieser Maßnahme könnten die Fußgänger besonders in den Wintermonaten geschützt werden. Die Umsetzbarkeit wird geprüft.

6. Information und Beratung über die weitere Vorgangsweise für den Um- und Zubau des Abt Pfanner-Hauses.

Nachdem die Baukosten des Siegerprojektes deutlich zu hoch sind, muss nach Möglichkeiten gesucht werden, wie die Kosten gesenkt werden können. Dies ist keine leichte Aufgabe für die Beteiligten (Gemeinde, Pfarre, Diözese, Benevit). Es gilt alle Interessen unter ein Dach zu bekommen. Derzeit sind sehr intensive Verhandlungen im Gange, bei denen täglich neue Vorschläge und Lösungsansätze diskutiert werden. Unklar ist bisher immer noch die Frage nach der Verfügbarkeit bzw. die Möglichkeit der Bebauung auf dem Kirchengrundstück (südlich des bestehenden Abt Pfanner-Hauses). Erst wenn Klarheit darüber besteht, kann konkret weiter geplant und eine Lösung gefunden werden.

Derzeit wird überlegt ob der Pfarrsaal anstelle im Abt Pfanner-Haus im GH Hirschen seinen Platz finden könnte. Das GH Hirschen ist von der Leiterin des Bundesdenkmalamtes besichtigt worden. Aus der Niederschrift der Begehung geht hervor, dass der Saal (Täfelung der Decke und Wände, Ofen, ...) bestehen bleiben muss bzw. er Saal kann abgebaut und im Erdgeschoss wieder errichtet werden. Nachdem die Gemeinde somit sowieso einen Saal bauen muss, könnte durch die Nähe zur Kirche eine tolle Synergie entstehen. Für die Kirche könnte ein sehr edler Pfarrsaal entstehen, für die Gemeinde ein attraktiver Kultursaal und einem Gastronomen im GH Hirschen könnten wir einen Saal anbieten um größere Feiern abwickeln zu können.

Trotz dieser Überlegungen benötigt das Abt Pfanner-Haus einen Gemeinschaftsraum für hausinterne Veranstaltungen. Hierfür könnte ein Raum gebaut werden, welcher zugleich Bewegungsraum für die Volksschüler sein kann. Gewünscht ist nämlich, dass die Mittagsbetreuung der Volksschüler weiterhin im Abt Pfanner-Haus abgewickelt werden kann. Auch dahin gehend wäre dies eine schöne Synergie, welche Generationen zusammen bringt.

7. Beratung über den Grundankauf im Dorf für die Entwicklung des Dorfkerns bzw. für die Zufahrt zum Abt-Pfanner-Haus.

Durch die Unklarheiten bei der Planung des Abt Pfanner-Hauses kann bei der Frage nach der Zufahrtsstraße noch keine konkrete Entscheidung getroffen werden. Die Gemeindevertretung spricht sich jedoch aber klar für den Bau einer neuen Zufahrtsstraße zum Abt-Pfanner-Haus aus. Die Grundeigentümerin möchte das Grundstück nicht zerstückeln und würde bei einem entsprechenden Angebot die gesamten Grundstücke (inkl. Böschung und Waldstück) verkaufen. Bgm. Kirchmann wird beauftragt konkrete Verhandlungen über den Ankauf der Grundstücke Nr. 20/1 und 20/2 zu führen.

8. Berichte und Informationen

Der Vorsitzende berichtet von diversen Veranstaltungen, Sitzungen, Feierlichkeiten, etc.:

Tag des Denkmals, Projekt MFH Harald Menghin (Götz), Gespräch mit einem Bauphysiker wegen der Spielgruppenräumlichkeiten; Rieternerstraße im Bau, Skilifte Thal – neuer Geschäftsführer, Polizeipostenkommandant Anton Gerbis ist ab sofort Kommandant in Egg, Biomasseheizwerk – Neuverteilung der Aufgaben, div. Lenkungsausschusssitzungen für den Um- und Zubau Abt Pfanner-Haus, Bericht über die schöne Seniorenausfahrt nach Au, Landtagswahl – Bgm. ist stolz auf die hohe Wahlbeteiligung, Goldene Hochzeiten, Bautätigkeiten in Langen, WLV-Projekte – künftig Auflage zur Neophytenbekämpfung, Viehausstellung – Lob für

den Veranstalter, Kanalbesprechung Hirschbergsau-Hegisberg, Eröffnung der Fa. Leichtfüssig, Kaminofentage der Fa. Steurer;

Weiters gibt er eine Vorschau auf die anstehenden Termine und Veranstaltungen.

GV Richard Sutter berichtet von der unvermutet durchgeführten Finanzprüfung durch den Finanz- und Prüfungsausschuss.

9. Allfälliges

GV Adolf Giselbrecht gibt ein Lob der auswärtigen Hochzeitsgesellschaft an das Gemeindeteam, für die hervorragende Abwicklung der Hochzeit im Treff•Punkt, weiter.

Die Sitzung wird um 23:10 Uhr geschlossen.

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

Bernd Natter

Bgm. Josef Kirchmann